

Zürich 1 Glockenhof



Jahresbericht 1992

Spielabend bei der Sache

Spielen ist in - vom Säugling zum Teenager bis zu den Grosseltern, alle lassen sich begeistern, denn spielen gehört zum Leben wie Essen und Trinken.

Gemeinsame Erlebnisse, die MitgliederInnen kennenlernen, lachen und plaudern, etwas wagen und Herausforderungen annehmen, die eigenen Grenzen entdecken und Misserfolge einstecken, Rücksicht nehmen und auf die Spielpartner eingehen; dies und noch mehr ist mit dabei bei der gemeinsamen Spielpartie.

Viele dieser Spielerlebnisse fallen bei den eindeutigen Marktleadern im Spielangebot, den Video- und Computerspielen weg, denn sie sind nur für einen Spieler ausgelegt. Was zählt, ist die persönliche Geschicklichkeit, die schnelle Reaktion und die Leistungssteigerung.

Anstelle des gemütlichen Geplauders und des fröhlichen Lachens werden die coolen Games von technisch fabrizierten Geräuschen und Bildschirmflimmern begleitet. Trotz dieser Einschränkung liegen Gameboy und andere Computerspiele voll im Trend.

Der augenfällige Unterschied zu den alten Evergreens, den Brett-, Karten- und anderen Gesellschaftsspielen zeigt eine Veränderung der Spielkultur und spiegelt die Bedürfnisse der jugendlichen Spieler.

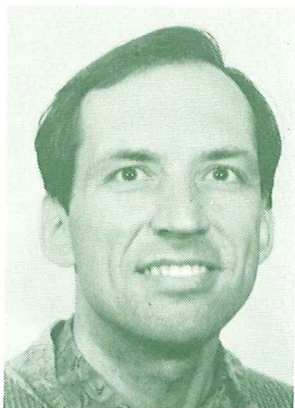
Unser Vereinshaus ist kein Spielsalon und kein Treffpunkt für Computerfreaks - trotzdem gehört Spielen zu unserem Vereinshausalltag.

Von den Ballspielen wie Volleyball und Unihockey im Jugendraum bis zu neuen und faszinierenden Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen im Jugendcafé ist in unserem Vereinshaus eine reichhaltige Spielpalette anzutreffen.

Spielen verstehen wir als Übungs- und Begegnungswelt, wo Jugendliche in der Auseinandersetzung mit anderen sich und die Gruppengemeinschaft auf spielerisch ernsthafte Weise entdecken können.

Unsere Spielkultur beschränkt sich nicht auf individuelle Leistungssteigerung, sie hat den ganzen Menschen mit seinen körperlichen, seelischen und geistigen Möglichkeiten im Auge.

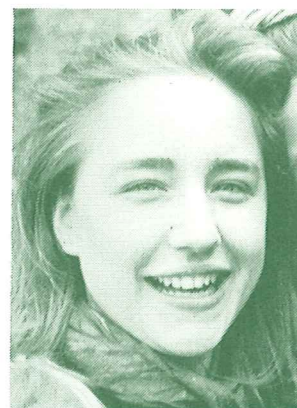
Beim Tanzen, Theaterspielen und Musizieren im Jugendchor kann jedes seine Kreativität und die persönlichen Fähigkeiten ins gemeinsame Spiel einbringen. Oft entstehen rund um den Spielanlass engagierte Gespräche, da die Mitspieler und Gruppenleiter die Stimmungen und Bedürfnisse der einzelnen wahrnehmen und darauf eingehen. Aus einer persönlichen Glaubensbeziehung sind unsere Gruppenleiter mit den Jugendlichen unterwegs. Als CVJM setzen wir die christlichen Glaubensgrundlagen immer wieder neu in unserer Jugendarbeit um. Bei dieser Arbeit werden die ehrenamtlichen Gruppenleiter von unserer Praktikantin Monika Stoisser und unserem Jugendsekretär Markus Leuenberger unterstützt.



Christlicher Verein junger Männer und Frauen Zürich 1

Sekretariat: Sihlstrasse 33, Glockenhof, 8021 Zürich
Telefon 221 36 73, Postcheckkonto 80- 1050-3

Jugendsekretär: Markus Leuenberger
Praktikantin: Monika Stoisser



Verwaltung Vereinshaus Glockenhof: Claude Graber, Hanni Hui, Martin Nufer

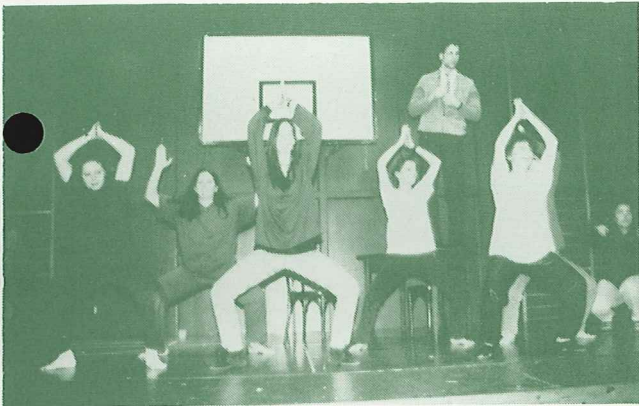
Zentralvorstand: Ruedi Hasler (Präsident), Paul Roth (Vizepräsident), Fritz Wey (Quästor), Claude Graber (Verwaltungssekretär)
Helene Henry, Markus Joos, Dr. Helmut Meyer, Christian Haas, Peter Relly, Olivier Wacker, Karl Walder, Silvia Walser, Ernesto Weller

Beirat: Dr. J. Bacher, K. Bornemann, Dr. M. Brüllmann, H. Büchi, Pfr. H.-P. Christen, Dr. N. Ehrat, Pfr. O. Eggenberger, A. Gerster, P. Glauser, Pfr. K. Guggisberg, Pfr. W. Gysel, Dr. A. Hirs, H. Hollenweger, Dr. J.M. Kobi, F. Landolt, A. Mathys, Pfr. P. Nötzli, Dr. H.-R. Rahn, P. Relly, Pfr. R. Rissi, W. Sauser, Dr. P. Schächli, H. Seiler, Pfr. J. Schmid, M. Stehle, W. Strickler, P. Stünzi, Pfr. P. Vogelsanger, H. Weber, M. Wettstein, M. Ziegler, A. Zollinger

Ein Weekend im Gloggi

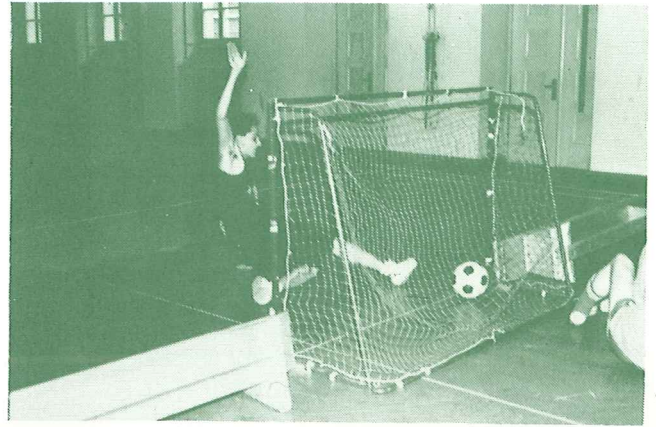
Ort

Das Vereinshaus Glockenhof bietet mit seinen grossen und kleinen Sälen, aber auch mit der Turnhalle Platz für eine bunte Palette von Gruppen und Aktivitäten, die auf der letzten Seite des Jahresberichtes abgebildet sind. Der Weekendstart erfolgt mit Teammeetings und mit dem Training zweier Sportgruppen. Kurz nach Büroschluss bietet der Gloggi Gaudi Fitnessclub (GGFC) seit vielen Jahren ein Fitnessturnen für jedermann und anschliessendem Spielplausch an. Beim gemeinsamen Nachtessen im Vereinshaus können Kontakte gepflegt und angeregte Diskussionen geführt werden. In der zweiten Hälfte des Abends jagt die Badmintongruppe den Federball über das Netz.



Jugendcafé

Am Samstagnachmittag und -abend ist das Jugendcafé für Jugendliche offen, die im Stadtzentrum ihre Freizeit verbringen wollen. Die riesigen Frappés und das vielfältige Spielangebot, das vom T(J)öggelikasten zum Carambole bis hin zum neuen Spielhit und zum altbewährten Schach reicht, werden von unseren jungen Gästen sehr geschätzt. Im vergangenen Jahr haben wir mehr als zehn "Pistache" - Konzerte organisiert, zu denen meist junge Bands aus der Umgebung von Zürich engagiert wurden. In der Konzertpause konnte das Jugendcafé-Team jeweils seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und die Konzertbesucher mit Getränken, Frappés und Sandwiches bedienen.



Freizeit

Übers Wochenende finden oft geplante aber auch spontane Aktivitäten statt. Im Bandübungsraum im Keller ist ein rockiger Sound zu hören. Die Technikgruppe des Jugendchores bastelt an der Gesangs- und Lichanlage, und die Tanz- oder Theatergruppe probt. Der Gemeinsame Treffpunkt ist natürlich dann das Jugendcafé. Die Turnhalle bietet die Möglichkeit, ein Grümpeltturnier durchzuführen. Das Musicalprojekt, das von ehemaligen Mitgliedern des Jugendchores angerissen wurde, probt fleissig für die Premiere. Das Vereinshaus bietet wirklich einen wertvollen Freiraum, wo Jugendliche ihre Kreativität und Unterhaltungslust positiv umsetzen können.



Wohnen

Beinahe rund um die Uhr sind die Hausbewohner, vor allem Studenten und einige berufstätige junge Erwachsene, im Vereinshaus anzutreffen. Auf zwei Stockwerken umfasst der Wohnteil 20 Zimmer. In den letzten Jahren hat sich eine interessante Wohnform für Singles entwickelt, die sich mit einer Wohngemeinschaft oder einem anonymen Appartementhaus nicht vergleichen lässt. Doch man ist nicht verpflichtet, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen. Die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen, diskutieren und Neuigkeiten auszutauschen wird aber wahrgenommen. So wird das soziale Denken und Handeln gefördert und eine ideale Übergangswohnform von der Familie zum eigenständigen Erwachsenenleben ermöglicht. Einige Vereinshausbewohner engagieren sich als verantwortliche Leiter in CVJM/F Aktivitäten.



Gloggi Aktivitäten

Ten Sing

Jugendchor
jeden Mittwoch
19.30 Uhr



Pfadfinderkorps



Cevi Alpin

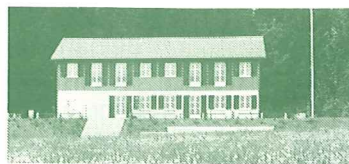
Skilager
Klettertouren
Bergsteigerlager

Unihockey

Training
jeden Mittwoch
jeden Dienstag
19.30 bis 21.30 Uhr



Ferienhaus Greifensee



Badminton

Training
jeden Freitag
20.15 Uhr

GGFC

Training
jeden Freitag
18.30 Uhr



Vereinshaussekretariat

Claude Graber
Martin Nufer
Hanni Hui



Pistache

Jugendcafé
jeden Samstag
15.00 bis 22.00 Uhr

Volleyballclub

Training
jeden Donnerstag
20.00 Uhr



Jugendsekretariat

Markus Leuenberger
Monika Stoisser
Tel. 01/ 211 90 25



Frauentreff

jeweils am
2. Mittwoch
im Monat